

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 36

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Léon Bertschy täglich ab 15.30 und 20.30 Uhr in Halle und Garten.

Sonntag, den 5. September, um 11 Uhr: letztes Frühschoppenkonzert.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags im neuen Kuppelsaal; Kapelle Yeff Graf.

Boule - Spiel stets nachmittags und abends.

Voranzeige: Donnerstag, den 9. September, um 20.30 Uhr: Jazz-symphonischer Abend, Spezialkonzert des Orchesters Léon Bertschy.

Die Berner Pferdesporttage
4./5. September

im Eidg. Kavallerie-Remontendepot werden sicher ein Ereignis in der Geschichte des Reitsportes in Bern bedeuten. Diese kühne Behauptung basiert nicht allein auf der Ankündigung der Sportkonkurrenzen und den vorgesehenen Disziplinen, sondern auf Tatsachen, die den Bestand der Berner Pferdesporttage zu einem jährlich wiederkehrenden Meeting stempeln werden. Eine

solche Organisation und eine solche Leistung von Mann und Ross, wie sie an den Pferdesporttagen zu sehen sein werden, kann unmöglich improvisiert sein; sie ist das Resultat langer, vorbedachter systematischer Schulung von Reiter und Pferd. Wem es vergönnt war, auch nur einen Teil dieser sorgfältigen Arbeiten «hinter den Kulissen» zu verfolgen, der wird den hohen Wert der schweren Schulung voll erkannt haben. Die Berner Pferdesporttage bedeuten nicht allein ein Sportereignis, sie bedeuten das Ablegen einer grossen Prüfung der Reitertruppe, deren Können einzig und allein zur Stärkung der Wehrmacht dient. Wer wirklich sehen will, was Schweizer Kavalleristen zu leisten vermögen, der gehe — nein — springe und renne zur Veranstaltung.

Schweizer Textilien für die Mode

Die handwerkliche oder industrielle Herstellung der Stoffe beruht auf ältesten technischen Kenntnissen; trotzdem ist sie steten Neuerungen unterworfen. Jedes Jahr, oder vielmehr jede Saison bringt eigene Schöpfungen, die nicht nur durch die wechselnde Laune der Mode veranlasst sind, sondern auch dazu dienen, die Modeschöpfer neu anzuregen und ihnen neue Lösungen aufzuzeigen. Die von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung organisierten Vorführungen «Schweizer Textilien für die Mode» haben sich zum Ziel gesetzt, die Textilindustrie in diesem ständigen Suchen nach neuen Ausdrucksformen zu unterstützen. Die Neuheiten der Saisonkollektionen werden den schweizerischen Couture-Firmen zur Verfügung gestellt, damit sie aus der Vielfalt der gefertigten Stoffe neue modische Schöpfungen gestalten.

Die fünfte Modellschau «Schweizer Textilien für die Mode» ist den Ferien im

Schnee im Winter 1943/44 gewidmet. Sie findet statt in Bern, Hotel Bellevue, am 7. September, nachmittags und abends.

Diese Vorführungen werden einmal mehr den Beweis der Lebendigkeit unserer Textilindustrie erbringen. Die Textilindustrie und die verschiedenen Zweige des Modegewerbes geben das Beispiel einer zweckgebundenen Zusammenarbeit, die uns erlaubt, die gegenwärtigen Zeiten zu überwinden.

Zum Wiederbeginn der Theatersaison in Bern

Schon in acht Tagen öffnet das Stadttheater seine Tore, um dem theaterliebenden Publikum mit einem sorgfältig zusammengestellten Spielplan wieder eine grössere Anzahl angenehme, anregende und unterhaltende Abende zu verschaffen. Besonders beim Schauspiel sind eine erstaunlich hohe Zahl von Erstaufführungen geplant, von denen nur einige wie «Oedipus» von Sophokles in der Uebertragung von Fr. Hölderlin, dann Shakespeares «König Johann», Shaws Komödie «Haus Herzenstod», Pirandello's «Heinrich IV.», die Uraufführung der Komödie von Merz und Honer «Das Gespenst von Canterville» genannt seien. Bei der Oper sind neben vielen bekannten und beliebten Werken als Erstaufführungen von R. Strauss «Feuersnot», dann von Rimski-Korsakoff «Der goldene Hahn» und von Wolf-Ferrari «Die vier Grobiani» vorgesehen. Der Spielplan der Operette setzt sich aus einer Anzahl guten und zugräftigen Stücken zusammen, wobei erstmals von E. Charbier: «Mangelhafte Erziehung», von Béla Dolecsko «Die verliebte Station», von Carlo Löbnitz «Ehe für eine Nacht», und von Steinbrecher «Der Schneider im Schloss» zur Aufführung gelangen.

Diese reiche Auswahl an neuen und zum Teil noch wenig bekannten Werken dürfte die grossen Bemühungen unterstreichen, die die Direktion des Stadttheaters nicht scheut, um der Berner Bevölkerung auf dem Gebiete der Kunst immer wieder etwas Neues zu bieten.

Im September



ORCHESTER
LÉON BERTSCHY

im Kursaal Bern



4. und 5. September 1943 im Kavallerie-Remontendepot Bern

Berner Pferdesporttage

und Reitprüfung der 7. Meisterschaft im Modernen Fünfkampf

6 Springkonkurrenzen . 3 Dressurprüfungen

3 Fahrkonkurrenzen . Spannende Schaunummern

Das grösste pferdesportliche Ereignis des Jahres

Numerierte und unnumerierte Tribünen und Stehplätze. Freikarten für Jugendliche unter 8 Jahren in Begleitung Erwachsener. Vorverkauf im Offiziellen Verkehrsbureau, Bundesgasse 20, Bern. Telephon 23951. Preise der Plätze: von Fr. 2.— bis 12.—

Samstag, den 4. September auf allen Plätzen halbe Preise